KASAG-Tankfahrzeuge AG

Jahresschluss 2025

Dezember 2025





Herzlichen Dank!

Geschätzte Kunden und Geschäftspartner

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Treue zu unserem Unternehmen.

In der Nutzfahrzeugbranche blicken wir auf ein durchzogenes Jahr 2025 zurück. Zwar dürfen wir auf eine erfreuliche Auslastung unserer Kapazitäten zurückschauen, jedoch bewegen wir uns in einem Marktumfeld, welches sich deutlich im Umbruch befindet.

In Europa verzeichnen wir derzeit eine stagnierende, teilweise sogar rückläufige wirtschaftliche Entwicklung. Dies zeigt sich unter anderem in den Zulassungszahlen von schweren und mittelschweren Nutzfahrzeugen, die in gewissen europäischen Teilmärkten um fast 30 % zurückgegangen sind. Diese Entwicklung setzt die gesamte Fahrzeugindustrie unter hohen Druck – insbesondere auch die Zulieferbetriebe. Die Folgen sind nicht selten Abbaumassnahmen, Werkschliessungen und Stellenabbau. Diese Negativspirale macht sich zunehmend auch in unseren Märkten bemerkbar.

Hinzu kommt eine paradoxe Situation: Einerseits sind die Lieferzeiten für Fahrgestelle aktuell sehr kurz. Andererseits geraten wir als Fahrzeugbaubetrieb dennoch in Verzug, da die Produktionskapazitäten für Aufbauten weiterhin begrenzt sind. Gleichzeitig haben wir bei gewissen Zulieferteilen (z. B. Messsysteme, Elektronik usw.) teilweise sehr lange Lieferfristen. Viele Zulieferer produzieren vermehrt nur noch auftragsbezogen, um ihre Lager- und Logistikkosten zu optimieren.

Wir setzen alles daran, diese Herausforderung zu meistern und Ihnen weiterhin zuverlässige, hochwertige Tankaufbauten sowie mobile Betankungslösungen zu liefern. Unser Ziel bleibt es, auch in Zukunft zu den führenden Anbietern unserer Branche zu gehören.

Gemeinsam mit dem gesamten Team der Kasag-Tankfahrzeuge AG wünsche ich Ihnen und Ihren Familien frohe Festtage sowie viel Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr!

Rolf Bürgin

Inhaber und VR-Präsident

Stichwort: Nachhaltigkeit 1

Refit von Tankfahrzeugen und Baustellentanks

Dass die Herstellung jedes Produkts Ressourcen benötigt, ist allgemein bekannt, beziehungsweise wird uns dies auch immer wieder erklärt, am liebsten mit neuen Gesetzen, Verordnungen, Normen und Hinweisen. Gerne auch in Verbindung mit Zulassungen, Audits oder Schulungen.
Dass aber insbesondere im Gefahrguttransport die Nachhaltigkeit, vor allem in der Schweiz, seit Jahrzehnten selbstverständlich gelebt wird, ist leider höchstens branchenintern bekannt.
So werden Tankaufbauten meist für mindestens ein weiteres Fahrzeugleben, welches aufgrund der aktuellen Abgasvorschriften leider auch kurz geworden ist, auf das neue Fahrgestell umgesetzt. Sie werden einem Refit unterzogen, bei dem die Hauptkomponenten geprüft und nötigenfalls instand gestellt werden, die Anbindung an das Fahrgestell entsprechend den aktuellen Vorschriften erneuert und nach einer Neulackierung wieder in Einsatz kommt.

Für alle Gefahrgutumschliessungen gilt, dass diese weiterverwendet werden können, wenn nicht grundsätzliche Bauvorschriften ändern. Dies ist bei den derzeit im Verkehr stehenden Tankaufbauten aus Aluminium oder Edelstahl nicht der Fall und es sind auch keine gravierenden Änderungen absehbar.

Bei den Baustellentanks wird an Schulungen teilweise kommuniziert, dass diese ab 2029 verboten sein werden. Dies ist falsch!
Baustellentanks nach SDR bis 3000 Liter dürfen nur noch bis zum 31.12.2029 neu gebaut werden. Der Weiterbetrieb, inklusive der periodischen Prüfungen ist weiterhin möglich. Es gilt hier der Grundsatz des Bestandschutzes, welcher ein zentraler Punkt in den Gefahrgutregelwerken ist.
Bereits jetzt können Sie alternativ zu unserem bekannten Angebot von Baustellentanks nach SDR, auch die ganze Produktepalette von 500 – 3000 Liter als IBC nach ADR bei uns beziehen. Diese Tanks sind von der Bauart her aufgebaut, wie unsere bewährten Skorpion Baustellentanks und werden auch komplett im eigenen Haus kundenspezifisch gefertigt, basieren jedoch auf den internationalen Regelwerken.

Stichwort: Nachhaltigkeit 2

HVO in Baustellentanks

Derzeit wird vermehrt HVO (Hydrotreated Vegetable Oils) eingesetzt, um einfach Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.
HVO ist in den Sicherheitsdatenblättern der UN Nummer 1202 zugeordnet, somit darf dieses Produkt in Baustellentanks befördert, beziehungsweise gelagert werden. Da das Produkt gemäss Datenblatt nicht als Umweltgefährdend eingestuft ist, müsste bei 100% HVO der Kleber für die Umweltgefährdung (Fisch / Baum) entfernt werden, nicht jedoch bei einem Gemisch aus Diesel und HVO.
Was aber beim Einsatz von HVO Produkten in Baustellentanks besonders zu beachten ist, ist die Möglichkeit, dass der im Tank eingesetzte Tankinnenschutzlack nicht mit dem Produkt verträglich ist und sich dieser daher ablöst. Dies kann ab einem Mischverhältnis von 30% HVO beginnen.
Die Industrie hat aber bereits wieder geeignete Produkte entwickelt, welche wir insbesondere bei Neubauten von mobilen Betankungslösungen einsetzen können.

Stichwort: Geschichte

75 Jahre Fahrzeugbau in Langnau



Im Jahr 1951 wurde der erste Tankaufbau in der damaligen Kasag Langnau gefertigt. Somit werden in Langnau im kommenden Jahr bereits seit 75 Jahren Tankfahrzeuge aufgebaut und gewartet.
War in den Anfangsjahren insbesondere die Herausforderung bei der Verarbeitung von Aluminium, so haben sich heute die Anforderungen über weit mehr technische Bereiche wie Messtechnik, Datenübertragung, Pneumatik und Hydraulik erweitert.

Aus diesem Grund sind wir stolz auf unsere gut ausgebildeten Fachkräfte, welche in den Bereichen Metallbearbeitung, Schweissen aber auch Elektrik und Elektronik komplexe Arbeiten ausführen und so am Tankwagenstandort Langnau das Know-How im Sonderfahrzeugbau auch in Zukunft erhalten.

KASAG-Tankfahrzeuge AG
Sägestrasse 15, CH-3550 Langnau
Tel+41 34 408 00 11 / Fax +41 34 408 00 19
info@kasag-tankfahrzeuge.ch www.kasag-tankfahrzeuge.ch